



Der Pflanzenschutzdienst des Landes Bremen informiert:



INGWER UND KURKUMA Bitte nicht anpflanzen!



Die Wurzelstücke von Ingwer und Kurkuma sind beliebte Gewürze und gelten auch als besonders gesund.

Es ist allerdings wenig bekannt, dass diese Wurzelstücke Träger von gefährlichen Pflanzenkrankheiten sein können. So ist in den letzten Monaten verstärkt nachgewiesen worden, dass diese Wurzelstücke (Rhizome) mit dem Bakterium *Ralstonia pseudosolanacearum* infiziert waren und aufgrund des unachtsamen Umgangs mit den befallenen Wurzelstücken dieses Bakterium auch nach Deutschland eingeschleppt worden ist.

Aus diesem Grund:

Die als Lebensmittel oder Gewürz im Geschäft oder auf dem Markt erworbenen Wurzelstücke von Ingwer und Kurkuma nicht einpflanzen oder im Garten kultivieren!



Dieses Bakterium ist zwar für Mensch und Tier nicht gefährlich.

ABER:

Es ist ein hochgradig gefährlicher Erreger für viele verschiedene Pflanzenarten. Einmal eingeschleppt kann man ihn nicht mehr bekämpfen. Die befallenen Pflanzen sterben ab, der wirtschaftliche Schaden ist immens.

Das Bakterium wird durch befallene Pflanzen, Pflanzenteile (insbes. Wurzeln / Rhizome) und pflanzliche Rückstände (Schnittreste, gammelige Stücke) verbreitet. Auch kann es mit Regen- und Oberflächenwasser transportiert und so verbreitet werden. Das Bakterium kann mehrere Jahre im Boden überdauern.

Hinzu kommt, dass dieses Bakterium eine meldepflichtige Pflanzenkrankheit ist. Einmal eingeschleppt folgen aufwendige Vernichtungs- und Rodungsmaßnahmen. Es folgen Anbauverbote für diverse Wirtspflanzenarten. Und die Liste der Wirtspflanzen ist lang.

Hierunter fallen u.a.

Tomaten, Paprika, Auberginen, Süßkartoffeln, Salat, Gurken, Kürbisse, Kartoffeln, Gartenerdbeeren und einige Zierpflanzen, u.a. Rosen und Hibiscus.

Das Julius-Kühn-Institut (JKI) hat als allgemeine Information zu diesem Bakterium ein Informationsblatt herausgegeben, dem Sie weitere Details und Symptombilder entnehmen können:

<https://pflanzengesundheits.julius-kuehn.de/ralstonia-pseudosolanacearum.html>